

Tagungen und Vorträge

Jahreshauptversammlung der Westfälischen Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung in Münster am 16. September 1961

Nach den Begrüßungs- und Eröffnungsworten des Vorsitzenden, Staatsarchivrat Dr. Aders, Münster, gab Geschäftsführer Dr. Schröder den Jahresbericht 1960, der einen Einblick in die Vielfältigkeit der laufenden Geschäftsstellenarbeit bot. blieb die Zahl der persönlichen Besuche im Berichtsjahr den Vorjahren gegenüber fast gleich, so nahmen briefliche Forschungsanfragen privater Personen und öffentlicher Stellen des In- und Auslandes zu. Beratungen und Hinweise gab die Geschäftsstelle unmittelbar. Bei notwendigen umfangreichen Nachforschungen wurde den Anfragenden Vermittlung eines Bearbeitungsauftrages an einen beruflich oder nebenberuflich tätigen Forscher angeboten. — Anschließend trug der Schatzmeister, Stadtassessor Steinbicker, den Kassenbericht vor. Der dem Schatzmeister nach dem Bericht des Rechnungsprüfers, Landesverwaltungsrat i. R. Morsey, erteilten Entlastung folgte die Behandlung mehrerer Fragen betr. Jahresbeitrag, Zeitschrift, Bücherei, Werbung. Von einer Beitragserhöhung wurde abgesehen. Die Zeitschrift soll zunächst eine Zusammenstellung der Schatzungslisten der Grafschaft Tecklenburg einschl. Lingen und des Vestes Recklinghausen bringen. Der Vorschlag, in einem späteren Jahresband eine Auswertung der Notariatsmatrikeln der fürstbischöflich münsterschen Zeit zu veröffentlichen, fand allgemeine Zustimmung. Die Bestandsaufnahme der Bücherei wird weitergeführt. Nach Abschluß der Katalogisierungsarbeit erfolgt die Niederschrift des Bücherverzeichnisses und gleichzeitige Vervielfältigung zwecks Abgabe an Mitglieder gegen geringes Entgelt. Erwünscht ist ein stärkerer Einsatz für die Mitgliederwerbung, wenn auch der Mitgliederbestand über 18 Neuanmeldungen im Jahre 1960 bei 8 Verlusten durch Tod und Austritt auf 425 anstieg. Jedes Mitglied darf und kann hier mithelfen.

Vor der Mitgliederhauptversammlung sprach Rechtsanwalt Dr. Kurt Fischer, Coesfeld, über: Der Coesfelder Stadtrichter Cordt Kamphuis und sein Streit mit der Stadt. Die in recht verständlicher Art humorvoll vorgetragenen, durch ausgewählte Archivalien und Bilder ergänzten Darlegungen fanden allgemeines Interesse. Den Ausführungen folgte eine rege Diskussion, in deren Verlauf der Vortragende manche aus der Versammlung heraus gestellte Frage näher erörterte. Für Vortrag und Aussprache dankten die Anwesenden mit starkem Beifall.

Schröder

Tagung der Ostdeutschen Forschungsstelle

Die am 21. Juni 1961 in Dortmund durchgeführte gemeinsame Arbeitstagung der Ostdeutschen Forschungsstelle im Lande Nordrhein-Westfalen und der Fachstelle „Ostdeutsches Volkstum“ im Westfälischen Heimatbund vermittelte einen eingehenden Überblick über den heutigen Stand der ostdeutschen Familiengeschichtsforschung. Nach einleitenden Worten von Prof. Perlick, Dortmund, über Sinn und Bedeutung der ostdeutschen Familienforschung gab

der Vorsitzende der Westfälischen Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung, Staatsarchivrat Dr. Aders, Münster, einen Überblick über die Geschichte der West-Ostwanderung im Zuge der ostdeutschen Kolonisation vom frühen Mittelalter bis ins 16. Jahrhundert. Es folgten die Berichte der einzelnen Forschungsgemeinschaften (Realschullehrer H. Strehlau, Bielefeld, für die Arbeitsgemeinschaft Westpreußen und Danzig; Reg.-Rat Oskar Pusch, Oberhausen, über Familienforschung im schlesisch-sächsischen Raum; Rudolf Marx über sudetendeutsche Familienforschung). Den Berichten schloß sich eine Erörterung von Arbeitsfragen an. Die geleistete Arbeit und die Begeisterung, mit der die einzelnen Forscher ihre Arbeit, oft unter finanziellen Opfern, leisteten, verdient besondere Anerkennung.

Schr.

Ost- und Mitteldeutsche Kulturtage

Im Rahmen der vom 5. bis 7. Okt. 1961 im Kreisheimathaus Tecklenburg stattgefundenen ost- und mitteldeutschen Kulturtage sprach am 7. Okt. 1961 auf Einladung des Herrn Regierungspräsidenten Dr. Schneeberger der Geschäftsführer der Westfälischen Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung, Dr. Schröder, über: „Verbindung zwischen Ost und West in der Familienforschung“. Anhand mehrerer Beispiele wurde nachgewiesen, wie die Familienforschung die Erkenntnis der herkunftsmäßigen Verbindung der Bevölkerung eines Landschaftsraumes mit den Bewohnern entfernt gelegener Gebiete vermittelt und so zum Verstehen des Sozialgefüges und des Volkstums in einer Landschaft beiträgt.

Schr.

Genealogischer Vortragsabend in Dortmund

Auf einer am 7. Nov. 1961 trotz stark regnerischen Wetters besonders gut besuchten Gemeinschaftsveranstaltung des Historischen Vereins für Dortmund und die Grafschaft Mark und der Genealogisch-heraldischen Arbeitsgemeinschaft Roland zu Dortmund sprach nach den Begrüßungs- und Eröffnungsworten des Dortmunder Stadtarchivdirektors Dr. Swientek der Leiter der Geschäftsstelle der Westfälischen Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung, Dr. Schröder, Münster, über „Die genealogische Arbeit in Westfalen heute“. Der Vortrag gliederte sich in: Aufgaben der genealogischen Arbeit, Neuanfang nach 1945, Stand und Vorhaben heute. Den Ausführungen folgte eine recht lebhaft diskutierte, die nach dem Vortrag bei gemütlichem Beisammensein ihre Fortsetzung fand. Das Dortmunder Stadtarchiv und der Vorsitzende der Genealogisch-heraldischen Gesellschaft Roland boten den Besuchern eine Auslage ausgewählter genealogischer Quellen, Niederschriften und Veröffentlichungen. Sie bildete eine erfreuliche Ergänzung zu den Ausführungen des Vortragenden über die genealogische Arbeit in Westfalen.

Schr.

Familientag Temming in Greven

Am 3. September 1961 wurde in Westerode bei Greven a. d. Ems ein Familientag Temming an der Stätte abgehalten, wo der alte Schulzenhof Temming schon um 1200 stand. Dank der noch vorhandenen Hofbücher und Urkunden sind die Namen und Daten der Ahnen auf dem Hof und das Schicksal des Erbes seit 1500 überliefert.

Als 1916 der letzte Hofbesitzer Temming den Schulzenhof verkaufte und aufteilte und die Gebäude abgerissen wurden, schien der alte Stammsitz endgültig für die Familien verloren. Nun gelang es Mitgliedern der vierzehnten Generation, den Brüdern Dr. med. Hans Temming und Fabrikant Josef Temming, nach dreißigjährigen Bemühungen den Grund und Boden mit Gräfte, Insel und Ruine der Wassermühle zu erwerben (s. „Münstersche Zeitung“ vom 2. April 1961).

Aus diesem Anlaß hatten sich über 70 Familienmitglieder auf der alten Hofestelle versammelt, wo ein Zelt aufgeschlagen war und nach Art eines ländlichen Schützenfestes gefeiert wurde. Genealogische Tafeln und Erinnerungsstücke sowie Bilder aus der Familien- und Hofesgeschichte weckten die Liebe zu einer siebenhundertjährigen Tradition. *Marianne Schröder=Povel*

Familiientag Turck in Lüttringhausen

Am 23. Sept. 1961 trafen sich 147 Angehörige des Stammes Peter Gottlieb Turck (Velbert) mit ihren Familien. Der Tag begann mit einem Gottesdienst in der Ev. Kirche. Auf dem anschließenden Beisammensein berichtete Hans Turck, Mülheim/Ruhr, über die neuesten Forschungsergebnisse. Eine spätere Veröffentlichung ist vorgesehen. *Schr.*

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Anschrift der Geschäftsstelle

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß die Anschrift der Geschäftsstelle lautet: 44 Münster (Westf.), Wareндorfer Str. 25.

Jahresbeitrag

Laut Beschluß der Jahresversammlung 1960 beträgt der Jahresbeitrag ab 1960 für persönliche Mitglieder 6,— DM (also nicht 5,— DM), für korporative Mitglieder 10,— DM. Trotz wiederholter Bekanntgabe wird von manchen Mitgliedern der Jahresbeitrag immer noch in der früheren Höhe gezahlt. Um Überweisung etwaiger Nachzahlungen und ausstehender Jahresbeiträge auf das Postscheckkonto Dortmund 3542 der Westfälischen Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung, 44 Münster (Westf.), Wareндorfer Str. 25, wird gebeten.

Inhaltsübersicht zu den Jahressbänden 14—18

Die Inhaltsübersicht zu den Jahressbänden 14—18 der „Beiträge zur westfälischen Familienforschung“ wird zur Zeit zusammengestellt. Die Auslieferung an Mitglieder erfolgt mit dem nächsten Heft der Zeitschrift. Wir bitten, bis dahin mit dem Einbinden zu warten.

Neueingetretene Mitglieder

1960

Kaufmann Otto Wilhelm Bertelsmann, Bielefeld, Neustädter Str. 13
 Sekretärin Anna Marie Büning, Münster, Hüfferstr. 12 (Forschungsgebiet: Buchholtz mit Vorfahrenreihen: Boner=Zumloh=Zurmühlen=Schweling=Vagedes=Hosius=Rottendorff=Lipper=Reinking=Pictorius)
 Rechtsanwalt und Notar Dr. Kurt Fischer, Coesfeld, Borkener Str. 12
 Kaufmann Karl=Heinz Garschagen, Haltern, Recklinghäuser Str. 45 (Forschungsgebiet: Garschagen und verwandte Linien)
 Pfarrer i. R. Dr. Große=Dresselhaus, Halver (Westf.), Gartenstr.
 Franz Jungmann, Rüthen/Möhne, Im alten Wall 10
 Abt.=Leiter Friedrich Küchenhoff, Gelsenkirchen=Buer, Uhustr. 12
 Dr. Maurice Lang, Malmédy=Belgien, 40 Chemin Rue
 Gewerbeoberlehrer Karl Meier zu Verl, Recklinghausen, Zum Nonnenberg 6
 Dipl.=Handelslehrer Alex Möllers, Oer=Erkenswick, Ahsener Str. 19
 Dipl.=Kaufmann Lothar Niedieck, Bremen, Emmastr. 203
 Gewerbl. Fachlehrer Wilhelm Odendahl, Essen=West, Bunsenstr. 83/85
 Reg.=Oberinsp. Hans Pauly, Balingen/Württ., Landratsamt
 Dipl.=Landwirt Dr. Herbert Peters, München, Klara=Heese=Str. 7 (Forschungsgebiet: Middelschulte und verwandte Familien im Raum Dortmund=Unna=Hamm)
 Abt.=Leiter Josef Rutemöller, Rheine, Reinhardtstr. 8
 Oberreg.= und Baurat Otto Sarrazin, Münster, Julius=Hart=Str. 5 (Forschungsgebiet: Sarrazin, v. Monschaw, Gröninger, Honthumb, v. Hülst, Kreuzhage, Dierix, Wedemhove, Wegewarth, Hunkemöller, Bouvier, Richard [Clerf], Rosenmeyer)
 Lehrer i. R. Wilhelm Seele, Windheim/Weser über Minden
 Rektor i. R. August Wegmann, Münster, Inselbogen 6

1961

Richard Breurken, Amsterdam, Kromme Mydrecht Straat 31 II (Forschungsgebiet: Brörken [Broerken] im Kreise Beckum)
 Pater Hermann Deitmer S. J., Köln, Jabachstr. 1 (Forschungsgebiet: Deitmer, Gerlach, Petrosch, Vasbach)
 Pfarrer i. R. Erich Finck, Bartenstein/Württ., Wengertshof (Forschungsgebiet: Finck, Vincke)
 Betriebsprüfer Hermann Frericks, Münster, Burchardstr. 7 (Forschungsgebiet: Frericks, Bartmann, Vordenbäumer, Heithorn, Riegelmeier, Hegge)
 Wiss. Mitarbeiterin im öffentl. Dienst Elfriede Goretzki, Bielefeld, Hagenbruchstr. 2 B (Bearbeitung statistischer, historischer, heimat- und familien-geschichtlicher Forschungsaufträge)
 Konstrukteur Wilhelm Halekotte, Werl, Taubenpöthen 20 (Forschungsgebiet: Halekotte, Drees, Eickhoff, Otte)
 Dr. Bernd Herold, Lüdinghausen, Mühlenstr. 53
 Handelsvertreter Rudolf Kellermann, Hagen (Westf.), Postfach 842 (Forschungsgebiet: Kellermann aus Opherdicke bei Unna, aus Oespel bei Dortmund)
 Frau Ingeborg von Klocke, Münster (Westf.), Erphostr. 55 I
 Gewerbestudienreferendar Helmut A. Kraas, Dortmund-Kirchderne, Derner Straße 377 (Forschungsgebiet: Kraas, Korte [Sauerland], Börger, Grothmann [Tecklenburg], Solms, Katz [Siegerland])
 Gerichtsreferendar Udo Krauthausen, Mainz, Rheinallée 4